

Pressemitteilung

KONZERN-
KOMMUNIKATION

Ansprechpartner:
Dr. Bernd Pütter

Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel.: 0201 824-2610
presse@hochtief.de

Seite 1 von 4
09.05.2023

HOCHTIEF steigert im ersten Quartal operativen Konzerngewinn und Umsatz um 16 Prozent // Starke Dynamik im Auftragseingang // Prognose bestätigt

- Operativer Konzerngewinn 138 Mio. Euro, +16 % ggü. Vorjahr; nominaler Konzerngewinn 128 Mio. Euro, +20 %
 - Starke Performance mit 16 % Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr auf 6,2 Mrd. Euro, vor allem durch Americas & Asia Pacific
 - Stabile operative Konzerngewinn-Marge von 2,2 %; alle Divisionen tragen zum Anstieg des operativen Konzerngewinns bei
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 1,1 Mrd. Euro in vergangenen 12 Monaten, +352 Mio. Euro ggü. Vorjahr
- Nettoverschuldung auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr trotz erheblicher Netto-M&A-Investitionen, Dividendenausschüttung und anderer nicht-operativer Effekte
- Starker Anstieg des Auftragseingangs von ca. 30 % (2,0 Mrd. Euro) auf 8,5 Mrd. Euro in Q1 2023
 - Mehrere signifikante neue Hightech-Infrastrukturprojekte gesichert
 - 51,8 Mrd. Euro Auftragsbestand, +6 % ggü. Vorjahr währungsbereinigt
- Guidance 2023 wird bestätigt: operativer Konzerngewinn in Höhe von 510 Mio. bis 550 Mio. Euro

„HOCHTIEF ist erfolgreich ins Jahr 2023 gestartet und verzeichnete im ersten Quartal ein starkes Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal um 30 % und der Auftragsbestand des Konzerns wuchs weiter auf 51,8 Mrd. Euro“, sagte CEO Juan Santamaría.

Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 16 Prozent auf 6,2 Milliarden Euro. Der operative Konzerngewinn legte um 16 Prozent auf 138 Millionen Euro zu – ein Zuwachs zu dem alle Divisions beitrugen. Der nominale Konzerngewinn verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf 128 Millionen Euro.

Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum der vergangenen zwölf Monate zugrunde, liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 1,1 Milliarden Euro und einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um mehr als 352 Millionen Euro auf einem sehr guten Niveau.

Zum Ende des Berichtszeitraums belief sich die Nettoverschuldung von HOCHTIEF auf 390 Millionen Euro und bewegte sich damit ungefähr auf Vorjahresniveau. Darin spiegeln sich Netto-M&A-Investitionen von 534 Millionen Euro in den vergangenen zwölf Monaten, unter anderem für den Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile und des australischen Rohstoffunternehmens MACA, sowie Dividendenzahlungen in Höhe von 130 Millionen Euro an die Aktionärinnen und Aktionäre von HOCHTIEF wider. Bereinigt um diese und andere nicht operative Effekte, hätte sich das Nettovermögen gegenüber dem Vorjahr um 714 Millionen Euro gesteigert.

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um rund 30 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro; zu den Neuaufträgen gehören zahlreiche signifikante Hightech-Infrastrukturprojekte. Ende März 2023 belief sich der Auftragsbestand des Konzerns auf 51,8 Milliarden Euro, was einem Anstieg um 1,6 Milliarden Euro (6 Prozent währungsbereinigt) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Konzernausblick

HOCHTIEF verfolgt das Ziel, cash-gestützte Gewinne zu realisieren, um eine attraktive Aktionärsvergütung und einen Mehrwert für alle Stakeholder bieten zu können. Auf der jüngsten Hauptversammlung von HOCHTIEF haben die Aktionärinnen und Aktionäre dem Dividendenvorschlag für 2022 in Höhe von 4,00 Euro je Aktie zugestimmt. Das Niveau hat sich im Vergleich zu 2021 mehr als verdoppelt.

Um unsere Ziele zu erreichen, verfolgen HOCHTIEF die Strategie, die eigene Position in den Kernmärkten weiter zu stärken und gleichzeitig ausgewählte Wachstumschancen zu verfolgen, insbesondere in den schnell wachsenden Bereichen Hightech, Energiewandel und nachhaltige Infrastruktur.

HOCHTIEF hat in den letzten zwölf Monaten fast 5.000 neue Fachkräfte eingestellt, um die Wachstumsstrategie zu unterstützen. „Gerade in einer Phase



des Arbeitskräftemangels zeigt diese Entwicklung, dass unser Unternehmen in der Lage ist, talentierte Beschäftigte zu gewinnen“, sagte CEO Juan Santamaría.

Die Konzern-Guidance für das Jahr 2023 wird bestätigt: HOCHTIEF erwartet einen operativen Konzerngewinn in der Größenordnung von 510 bis 550 Millionen Euro, abhängig von den Marktbedingungen.

HOCHTIEF-Kennzahlen:

(in Mio. EUR)	Q1 2023	Q1 2022	Q1 Veränd.	1-12 2022
Umsatz	6.189,1	5.333,3	16,0%	26.219,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	203,0	179,5	13,1%	733,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in %	3,3	3,4	-0,1	2,8
Operativer Konzerngewinn	137,5	118,2	16,3%	521,5
Operatives Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,83	1,74	5,2%	7,24
EBITDA	295,7	268,8	10,0%	1.184,5
EBITDA-Marge in %	4,8	5,0	-0,2	4,5
EBIT	219,6	201,5	9,0%	840,7
EBIT-Marge in %	3,5	3,8	-0,3	3,2
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	191,3	166,3	15,0%	677,2
Nominaler Konzerngewinn	127,5	106,1	20,2%	481,8
Nominales Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,70	1,56	9,0%	6,68
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	-733,2	-534,7	-198,5	1.287,4
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit vor Factoring*	-661,3	-504,8	-156,5	1.211,8
Betriebliche Investitionen netto	50,5	20,4	30,1	164,0
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	-783,7	-555,1	-228,6	1.123,4
Nettofinanzvermögen (+) / Nettofinanzverschuldung (-)	-390,1	-350,7	-39,4	353,6
Auftragseingang	8.530,0	6.507,1	31,1%	30.066,6
Auftragsbestand	51.799,3	50.244,5	3,1%	51.404,0
Mitarbeiter (Stichtagswerte)	38.365	33.376	14,9%	36.858

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte;

* Ohne die außerordentlichen Zahlungen bei CIMIC (für den Vergleich beim Altprojekt CCPP in Q1 2023 und Q2 2022) und bei HOCHTIEF Europe (finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Q3 2022)

HOCHTIEF ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 37.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von über 26 Mrd. Euro im Jahr 2022 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien